

Antrag Nr. 17-F-21-0051

SPD, CDU, Bündnis90/Die Grünen

Betreff:

Wiesbadener Sporthallen - Eine Herausforderung für die Zukunft
- gem. Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis90/Die Grünen vom 31.05.2017 -

Antragstext:

Es ist hinreichend bekannt, dass der Großteil der städtischen Sporthallen in Wiesbaden in den 1960er und 1970er Jahren gebaut wurde. Da in der Zwischenzeit nur die notwendigsten Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt worden sind, hat das dazu geführt, dass inzwischen ein erheblicher Sanierungstau entstanden ist. Es besteht die Befürchtung, dass die Kosten einer Generalsanierung in vielen Fällen genauso hoch sind wie die für einen Neubau.

Wie aktuelle Beispiele (z.B. Sporthalle Wettiner Straße, Sporthalle Biebrich, Taunushalle Nordenstadt) zeigen, stellt sich grundsätzlich die Frage, ob der Neubau einer Sporthalle ihrer Sanierung vorzuziehen ist. Augenscheinlich liegt der Vorteil eines Neubaus darin, dass auf die aktuellen Bedürfnisse und Interessen der Nutzer eingegangen und somit zukunftsorientiert gebaut werden kann.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

eine Übersicht der städtischen Sporthallen zu erstellen, die die nachfolgenden Informationen enthält:

1. Zeitpunkt der Errichtung
2. Zu beseitigende Mängel (darunter fallen z.B. auch umwelt- und gesundheitsgefährdende Baumaterialien sowie energetische Mängel)
3. Berechnung der Sanierungskosten (gem. DIN 276)
4. Schätzung der Neubaukosten unter Berücksichtigung der aktuellen Nutzerinteressen

Die Übersicht ist dem Ausschuss für Freizeit und Sport zur weiteren Beratung zeitnah vorzulegen.

Wiesbaden, 06.06.2017

Michael David
Fachsprecher
(SPD-Fraktion)

Dennis Volk-Borowski
Fraktionsgeschäftsführer
(SPD-Fraktion)

Antrag Nr. 17-F-21-0051
SPD, CDU, Bündnis90/Die Grünen

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender
(CDU-Fraktion)

Aryo Bisso
Fraktionsreferent
(CDU-Fraktion)

Vanessa Bachhofen
Fachsprecherin
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Julia Beltz
Fraktionsreferentin
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)